



Abb.: Ein »Licht-im-Handlauf-System« setzt die Brücke über den Walkegraben in Franckenberg (Eder) eindrucksvoll in Szene.

LICHT, DAS VERBINDET

HANDLAUF-BELEUCHTUNG AN EINER FUSS- UND RADWEGBRÜCKE

Das hessische Franckenberg (Eder) ist ein Mittelzentrum mit hoher Wirtschaftskraft. Die Stadt hat zudem einen idyllischen und touristisch attraktiven, mittelalterlichen Stadtkern. Um die Nahmobilität zu stärken, wurde entlang dem Flusslauf der Eder eine vormals verkehrsreiche Bundesstraße zu einer Uferstraße rückgebaut. Gleichzeitig sorgt eine neue, innovativ beleuchtete Fuß- und Radwegbrücke für eine wesentlich bessere und behindertengerechte innerstädtische Wegeführung.



Abb.: Beleuchtung vermeidet jene dunkleren Bereiche, die durch eine klassische punktförmige Einzelbeleuchtung durch Straßenlaternen entstehen.

In der Vergangenheit ermöglichte eine in die Jahre gekommene hölzerne Brücke über den Walkegraben, einem Zufluss der Eder, vielen Passanten den Wechsel von einem Ufer zum anderen. Jetzt ist alles anders: Die bisherige hölzerne Flussquerung wurde durch eine vier Meter breite barrierefreie und grazile neue Brücke ersetzt. Die S-förmig geschwungene Brückenkonstruktion hat eine Länge von fast 30 Meter und endet auf beiden Uferseiten auf unterschiedlichem Höhenniveau.

Statisch funktioniert die Brücke in Stahlbauweise als torsionssteifer Hohlkasten, der als integrales Rahmenbauwerk in Wiederlager eingespannt ist. Die geschwungene Form passt sich elegant in die vorhandene, uferbegleitende Vegetation ein und verlängert die Lauflänge der Brücke. Die doppelt gekrümmte Form der Brücke und die dadurch entstandene Brückenlänge sorgen für eine maximale Steigung von sechs Prozent und eine behindertengerechte Anbindung einer naheliegenden Parkfläche sowie eines benachbarten Seniorenheimes an die historische Innenstadt.



Abb.: Die LED-Stableuchten vom Typ »Lux Glender Ultra Safe« in der Schutzart IP67 sind vandalensicher und extrem robust.

Auffälliges Merkmal der neuen Brückenkonstruktion ist die schlanke Konstruktion, die das flache Flussbett des Walkegrabens nicht dominiert. Die zurückhaltende Ansicht der Brücke wird von einer Lichtinnovation unterstützt, die tagsüber dezent im Hintergrund bleibt und sich erst mit beginnender Dunkelheit zur vollen Pracht entfaltet.

Eine Kombination aus LED-Licht und Handlauf ermöglichte den Brückenplanern in Frankenberg neue Gestaltungsmöglichkeiten und eine blendfreie, durchgängig homogene Lichtverteilung. Das schwäbische Unternehmen Lux Glender hat ein »Licht-im-Handlauf-System« entwickelt, das die Brücke über den Walkegraben linear in Szene setzt. Diese Form der Beleuchtung vermeidet jene dunkleren Bereiche, die man bei einer klassischen punktförmigen Einzelbeleuchtung durch Straßenlaternen erwarten müsste. Die blendfreie, durchgehende und homogene Lichtverteilung sorgt für mehr Sicherheit und dient gleichzeitig der Unfallprävention.

Im Edelstahl-Handlauf »Nina« von Lux Glender stecken LED-Stableuchten vom Typ Lux Glender »Ultra Safe«. Die LED-Leuchten in der Schutzart IP67 mit einem Stoßfestigkeitsgrad IK10 sind vandalensicher und robust. Die LED-Lichteinsätze sind in variabler Länge erhältlich und daher für alle Einsatzzwecke anpassbar. In Frankenberg beleuchten die einfach zu wartenden LED-Stableuchten die Walkegrabenbrücke mit



Abb.: Der Stadt war es wichtig, dass das Licht gezielt zur Lauffläche gedreht wird, um Flora und Fauna so wenig wie möglich durch Streulicht zu stören.

einer als behaglich empfundenen Lichtfarbe von 3300 K. Der Stadt Frankenberg war es wichtig, dass das Licht der Handläufe gezielt zur Lauffläche gedreht wird, um die Wasseroberfläche und die Flora und Fauna der Uferzone so wenig wie möglich durch streuende Lichteinwirkung zu stören. Der verwendete Edelstahl der Korrosionsklasse III ist gegen Meer- bzw. Salzwasser, Umwelteinflüsse und Abgase beständig. Auch längere Strecken können so mit nur einer Stromeinspeisung versorgt werden.

Die Bürger von Frankenberg haben ihre neue Fuß- und Radwegbrücke und die besondere Beleuchtung bereits zu schätzen gelernt. Dank ihrem Lichtdesign wurde sie für viele Menschen zum neuen Wahrzeichen der Stadt. ■

Weitere Informationen:

Auftraggeber: Stadt Frankenberg (Eder)

Ausführung und Installation Handläufe: Rädlinger Maschinen- und Stahlbau GmbH, Cham

Brückenbeleuchtung, Technische Detailplanung Handlauf: Lux Glender, Köngen, lux-glender.com

Fotos: Lux Glender



Abb.: Die Kombination aus LED-Licht und Handlauf ermöglichte neue Gestaltungsspielräume und eine blendfreie sowie homogene Lichtverteilung. Die Farbtemperatur von 3300 K wird als angenehm empfunden.